

## Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

**am:** Montag, den 05.05.2008  
**in:** Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses  
**Die Sitzung ist öffentlich!**  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Vorsitzender:** 1. Bgm. Dieter Mohr  
**Protokoll:** S. Preiß  
**Anwesend:** Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend.

1. Bürgermeister Dieter Mohr eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt die Gemeinderäte und die Zuhörer.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende verteilt ein Gratulationsschreiben des Innenministeriums an die Gemeinderäte.

Er gratuliert den Gemeinderäten nochmals zur Wahl. Sie sind die gewählten Vertreter der gesamten Gemeinde.

Die bisherige gute Zusammenarbeit erwartet Bgm. Mohr auch für die Zukunft.

Er betont, dass es wichtig sei, dass viele mitarbeiten.

Bei allen Wünschen sollte immer das Diktat der Finanzen berücksichtigt werden.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer liegen im unteren Bereich.

Größere Entscheidungen stehen an

- zum Baugebiet Geslau IIA
- Straßenausbaubeitragssatzung
- Wirtschaftsförderer im Altlandkreis Rothenburg

Alles was in den nichtöffentlichen Sitzungen besprochen wird, muss auch nichtöffentlich bleiben!

Presseberichte werden nur vom Bürgermeister selbst oder einer von ihm beauftragten Person herausgegeben.

Für die neuen Gemeinderatsmitglieder empfiehlt der Vors. ein Seminar in Fürstenfeldbruck.

Für Interessierte gibt es auch ein Handbuch für Gemeinderäte.

Als wesentliche zukünftige Aufgaben wird vom Vorsitzenden die Dorferneuerung in 6 Ortsteilen genannt; die Abwasserentsorgung in den OT Ober- und Unterbreitenau; die Erhaltung der Infrastruktur (Straßen- u. Wegenetz); Ausweisung Baugebiet.

Bei all diesen Aufgaben soll aber auch der soziale Bereich wie Kindergarten, Schule, Spielplätze nicht zu kurz kommen.

Bgm. Mohr bittet die Gemeinderäte, Probleme oder Wünsche nicht bis zur nächsten Sitzung aufzuheben, sondern ihm möglichst zeitnah vorzutragen. In der Sitzung selbst sollte dann nur Wesentliches angesprochen werden.

Bgm. Mohr wünscht sich eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger und Entwicklung der Gemeinde.

### **Punkt 1.) Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 07.04.2008**

Das Protokoll der Sitzung vom 7.4.08 wurde mit der Einladung zu dieser GR-Sitzung an die Gemeinderäte ausgegeben.

Es werden keine Einwendungen erteilt.

Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### **Punkt 2.) Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder**

Nach Art. 32 Abs. 4 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) sprechen die neugewählten Gemeinderatsmitglieder Hans Krauß, Reinhard Eberlein, Heinz Siller und Andreas Rieger die vom Vorsitzenden vorgetragene Eidesformel nach.

### **Punkt 3.) Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auch in der Amtsperiode 2008 bis 2014 wieder einen 2. und 3. Bürgermeister zu bestellen.**

### **Punkt 4.) Wahl des 2. Bürgermeisters und Wahl des 3. Bürgermeisters**

#### **Wahl des 2. Bürgermeisters:**

Als 2. Bürgermeister wird GR Richard Strauß vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Abstimmung erfolgt geheim mit Stimmzettel.

**Von den 13 anwesenden stimmberechtigten GR-Mitgliedern stimmen 12 für Richard Strauß, 1 Stimmzettel ist ungültig (leer).**

**Richard Strauß ist hiermit zum 2. Bürgermeister bestellt.**

Richard Strauß nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **Wahl des 3. Bürgermeisters:**

Als 3. Bürgermeister wird wieder Frau Elsbeth Hirschmann vorgeschlagen.

Diese hatte das Amt bereits von 2002 – 2008 inne.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

**Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:**

**13 Stimmzettel wurden abgegeben.**

**Frau Elsbeth Hirschmann erhält 12 Stimmen, 1 Stimmzettel ist ungültig (leer).**

**Somit ist Frau Elsbeth Hirschmann wieder zum 3. Bürgermeister der Gemeinde Geslau gewählt.**

Frau Hirschmann nimmt die Wahl an und bedankt sich für die Anerkennung in dieser Männerrunde.

### **Punkt 5.) Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters**

Der 2. und 3. Bürgermeister ist gemäß der Eidesformel nach Art. 37 Abs. 2 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG) zu vereidigen.

Bgm. Mohr nimmt die Vereidigung des 2. Bürgermeisters Richard Strauß und der 3. Bürgermeisterin Elsbeth Hirschmann vor.

### **Punkt 6.) Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T.**

Kraft Gesetzes gehören die 1. Bürgermeister der Gemeinschaftsversammlung an. Für die Gemeinde Geslau sind außerdem 2 Mitglieder aus dem GR-Gremium zu bestellen.

Vorgeschlagen werden die beiden GR Richard Strauß und Hans Krauß.

(Friedrich Schwab und Richard Strauß haben bisher die Gemeinde Geslau in der Gemeinschaftsversammlung vertreten.)

**Gemäß Art. 6 Abs. 2 VGemO werden die beiden Vorgeschlagenen mit Handzeichen bei 2 Stimmenthaltungen gewählt.**

**Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat mit 11 Stimmen und 2 Enthaltungen das GR-Mitglied**

**Rudi Rauch für Richard Strauß und**

**Heinz Siller für Hans Krauß**

**als Stellvertreter zu bestellen.**

### **Punkt 7.) Bestellung des Schulverbands-Ausschuss-Mitgliedes**

Für den Schulverband Geslau – Windelsbach sind ebenfalls neue Ausschussmitglieder zu bestellen. Aufgrund der Schülerzahlen kann neben dem 1. Bürgermeister noch 1 Mitglied des Gemeinderates in den Schulverbandsausschuss bestellt werden.

Bisher war dies Herr Johann Keitel; sein Stellvertreter war Herbert Schmidt.

Vorgeschlagen wird GR Herbert Schmidt.

**Herr Herbert Schmidt wird mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung zum SV-Ausschussmitglied der Gemeinde Geslau bestellt.**

Als Stellvertreter werden Reinhard Eberlein, Rudi Rauch und Bernd Mack vorgeschlagen.

Reinhard Eberlein und Rudi Rauch lehnen ab.

**GR Bernd Mack wird daraufhin einstimmig, bei 1 Enthaltung als Stellvertreter in den Schulverbandsausschuss bestellt.**

### **Punkt 8.) Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Traustandesbeamten**

Nach § 2 Abs. 3 der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes (PStV) kann der 1. Bürgermeister zum Standesbeamten bestellt werden, sofern sein Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt ist.

Die Bestellung ist auch bei Wiederwahl vorzunehmen, da die Amtszeit als Standesbeamter mit dem Ende der Wahlperiode kraft Gesetzes endet.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei 1 Enthaltung den 1. Bürgermeister zum 01.05.2008 nach § 2 Abs. 3 PStV zum Traustandesbeamten zu bestellen.**

### **Punkt 9.) Bestellung von 2 Jugendbeauftragten**

In den letzten 6 Jahren waren Walter Etmeyer und Bernd Mack als Jugendbeauftragte tätig.

Die Jugendbeauftragten sollen Ansprechpartner sein. Sie sind außerdem beteiligt an der Erstellung des Ferienprogrammes.

Vorgeschlagen werden Andreas Rieger und Reinhard Eberlein.

Von Reinhard Eberlein wird wiederum Bernd Mack vorgeschlagen.

**Der Gemeinderat bestellt mit 11 Stimmen und 2 Enthaltungen die GR Bernd Mack und Andreas Rieger zu Jugendbeauftragten.**

### **Punkt 10.) Erlass Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**

Der Vors. trägt den Wortlaut der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates.

Das Sitzungsgeld bleibt unverändert bei 15 € je Sitzung. Für selbstständig Tätige wird eine Pauschalentschädigung auf Nachweis je volle Stunde für den Verdienstaufschlag in Höhe des Handstunden-Satzes festgelegt.

**Die Satzung wird einstimmig beschlossen und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei. Sie tritt am 01.05.2008 in Kraft.**

### **Punkt 11.) Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Eine Kopie dieser Geschäftsordnung wurde bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung versandt. Die Geschäftsordnung wird vom Vorsitzenden nochmals Punkt für Punkt vorgetragen.

Änderungen werden handschriftlich vorgenommen.

**Der GO wird in der vorgetragenen und besprochenen Form einstimmig zugestimmt. Sie tritt mit Wirkung vom 01.05.2008 in Kraft. Die bisherige GO tritt außer Kraft.**

**Die Änderungen sind von der Verwaltung aufzunehmen und die geänderte GO an die Gemeinderäte auszugeben.**

Dieser Niederschrift ist ebenfalls eine GO beigelegt.

**Zum Thema Ortssprecher wird folgender Detailbeschluss gefasst:**

**Der GR beschließt einstimmig, von den Ortsteilen, die nicht durch einen Gemeinderat vertreten sind, wieder Ortssprecher bestellen zu lassen.**

**Dies betrifft die OT Aidenau, Oberndorf, Reinswinden, Ober- u. Unterbreitenau.**

Diese können wie bisher an allen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen.

Bgm. Mohr lädt alle Wahlberechtigten dieser 5 OT zu einer Versammlung ein, wo diese dann die Möglichkeit haben, einen Ortssprecher ihrer Wahl zu benennen.

### **Punkt 12.) Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses**

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses wird wieder GR Werner Obermeyer vorgeschlagen, als weitere Mitglieder Ernst Schmidt, Walter Etmeyer, Andreas Rieger, Rudi Rauch und Reinhard Eberlein.

**Der GR stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu und bestimmt somit Werner Obermeyer zum Vorsitzenden und die GR Ernst Schmidt, Walter Etmeyer, Andreas Rieger, Rudi Rauch und Reinhard Eberlein als weitere Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.**

### **Punkt 13.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen**

Folgende Planunterlagen werden dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorgelegt:

#### **1.) Herbert Schmidt, Steinach a.W. 4**

Neubau einer Bergehalle

**Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig, bei 1 Enthaltung zu.**

#### **2.) Albert u. Klaus Hahn GbR, Dornhausen 14**

Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage;

Abdeckung u. Umbau eines Endlagers zum Nachgärer u. Neubau u. Abdeckung eines Endlagers

**Der GR stimmt dem vorgetragenen Bauvorhaben einstimmig zu.**

Der Vorsitzende bittet um Erweiterung der Tagesordnung.

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung einverstanden.

## **Punkt 14.) Straßenbeleuchtung Gunzendorf – Ergänzung von Leuchten**

Die Straßenbeleuchtung in Gunzendorf soll um 2 Kofferleuchten SR 50 ergänzt werden.

Die Gesamtkosten incl. Kabelverlegung betragen lt. Angebot der N-Ergie 4.034,10 €.

Eine Förderung über die Dorferneuerung ist hier jedoch nicht möglich.

**Der GR stimmt der Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Gunzendorf in der vorgetragenen Form einstimmig zu.**

## **Punkt 15.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

- Die Liste der E-Mail-Adressen wird von den Gemeinderäten ergänzt.
- Ansprechpartner für Bauangelegenheiten ist auch in Zukunft GR Rudi Rauch.
- Die Internetseiten der Gemeinde werden in der VG entsprechend gepflegt.  
Für Anregungen und Wünsche ist der Bürgermeister jederzeit offen.  
Frau Elsbeth Hirschmann hat sich im Vorfeld bereit erklärt, diese aufzunehmen und dann entsprechend an die VG weiterzuleiten.
- Ebenfalls im Vorfeld wurde besprochen, dass Richard Strauß und Elsbeth Hirschmann ein Auge auf das äußere Erscheinungsbild der Spielplätze im Gemeindegebiet haben.  
Die Sicherheitsaufgaben werden weiterhin vom Bauhof übernommen.

GR Reinhard Eberlein erkundigt sich, wie denn die Pflege der Spielplätze geregelt sei?

Bgm. Mohr antwortet, dass das Mähen der Spielplätze in den Außenorten gut klappt (wird von den Anwohnern gemacht).

Der Spielplatz in Geslau (hinter Keitel) wurde von Herrn Hans Rauch gepflegt.

Nachdem dieser das in der Zwischenzeit nicht mehr macht, konnte hier noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Die Pflege des Spielplatzes in der Siedlung in Geslau wird abwechselnd Straßenweise von den Anwohnern gemacht und klappt mittlerweile recht gut. Ansprechpartner ist hier Herr Detlef Neumann.

Pro Jahr werden von der Gemeinde 25 € Spritkosten entschädigt.

Das Grünut wird vom Bauhof abgefahren.

- Als Ansprechpartner für die gemeindlichen Waldungen wird GR Andreas Rieger benannt.
- In den Bereich Touristik, Werbung usw. wird 3. Bürgermeisterin Elsbeth Hirschmann mit eingebunden.

### Heckenpflege durch den Landschaftspflegeverband

Im zeitigen Frühjahr 2008 wurden Hecken Pflegemaßnahmen über den Landschaftspflegeverband im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen 3.460 €.

Der Gemeindeanteil liegt bei 869 €. Das entspricht einem Fördersatz von 75 %.

Informativ teilt der Vors. mit, dass ein weiterer Ergänzungsdruck des Ortsplanes 350 € kosten würde.

Der GR ist nach wie vor der Meinung, dass der große Ortsplan am Marktplatz erneuert werden sollte.

Nachdem eine Neuauflage des Ortsplanes nicht in Frage kommt will Bgm. Mohr nochmals mit der Firma über den Preis verhandeln.

### Angebot Graben fräsen

Von Friedhelm Hornig, Flachslanden liegt ein Angebot zum Graben fräsen vor.

Bei 15 – 20 km liegt der Preis für den lfdm bei 0,20 – 0,21 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die Fräsarbeiten sollen im Herbst vorgenommen werden. 20 km sind anzumelden.

GR Werner Obermeyer trägt vor, dass der Graben im Kreuther Forst von der Brücke aus in Richtung Weiher dringend geputzt werden müsste.

Hier ist von Bgm. Mohr noch zu klären, ob dieser zur Gemarkung Geslau oder zur Gemarkung Windelsbach gehört.

#### Wirtschaftsförderer im Altlandkreis Rothenburg

Über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die Einstellung eines Wirtschaftsförderers im Altlandkreis Rothenburg muss sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen beschäftigen. Die Einstellung liegt jetzt nicht mehr bei der Stadt Rothenburg, sondern bei der IHK.

Herr Walther von der VR-Bank ist Ansprechpartner in dieser Angelegenheit.

An Kosten würden voraussichtlich rd. 150.000 € pro Jahr anfallen.

Wenn von einer Gesamteinwohnerzahl von 30.000 ausgegangen werden kann, wäre der Anteil der Gemeinde Geslau bei 6.876 €. Nachdem damit zu rechnen ist, dass noch einige Gemeinden abspringen werden, würde sich der Anteil dann auch entsprechend erhöhen.

Bgm. Mohr weist auch darauf hin, dass im Landratsamt Ansbach bereits zwei Personen mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis beauftragt sind.

#### Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden

Wettbewerb 2008 – 2010.

Bgm. Mohr gibt die Unterlagen dazu zur Information an GR Heinz Siller weiter.

#### Öffentliche Waage in Stettberg

Bgm. Mohr teilt mit, dass ein Interessent da wäre, der die Waage in Stettberg käuflich erwerben möchte. Nachdem diese nicht mehr genutzt wird, könnte man diese auch ausbauen und verkaufen. GR Ernst Schmidt möchte dies erst mit den Stettbergern abklären, ob diese mit einem Verkauf einverstanden wären.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.40 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: